

GLIEDERUNG DES PROGRAMMS

Achse 3 Institutionen | Herausforderungen, Ziele und Ergebnisse

Spezifische Ziele



Die Achse strebt das folgende spezifische Ziel an:

1. Stärkung der grenzübergreifenden institutionellen Zusammenarbeit in den zentralen Bereichen des Programmgebietes.

Erwartete Outputs

Der Programmfortschritt wird anhand folgender Indikatoren gemessen:

- 750 Teilnehmer an gemeinsamen lokalen Beschäftigungsinitiativen oder Weiterbildungsmaßnahmen
- 20 neu geschaffene Konzepte und Dienstleistungen zur Aufwertung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Bürgern
- 17 institutionelle Kooperationen in den Bereichen Risikoprävention und Katastrophenschutz und nachhaltige Mobilität
- 7,2% Verbesserung der institutionellen Zusammenarbeit im Programmgebiet

Wichtigste Herausforderungen

Im italienisch-österreichischen Grenzraum gibt es immer noch Hemmnisse, die das Zusammenwachsen zu einem gemeinsamen



Funktionsraum erschweren. Zu diesen zählen neben den Sprachbarrieren auch die Unterschiede in den Bereichen Rechtssprechung, Verwaltung, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit. Die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

regionaler Verwaltungen und Institutionen mündet nur selten in integrierten Lösungen und Angeboten, was zu einer nur unzureichenden **Nutzung von Synergien** führt. Die geplanten Aktivitäten sollen im Ergebnis dazu beitragen, einen **höheren Grad an regionaler Integration** und grenzüberschreitender Koordinierung zu erreichen sowie die Beziehungen zwischen den Nachbarregionen zu verbessern.

Schwerpunktmäßig wird diese Prioritätsachse auf folgende grenzüberschreitende Entwicklungen ausgerichtet sein:

- ◆ Systematischere Abstimmung bzw. Harmonisierung in Rechts- und Verwaltungsfragen, insbesondere in bislang auf grenzüberschreitender Ebene unzureichend behandelten Bereichen.
- ◆ Räumliche und inhaltliche Ausweitung erfolgreicher Pilotprojekte und Ausbau gemeinsam konzipierter Vorhaben.
- ◆ Verbesserte Governance der grenzüberschreitenden Kooperationsinitiativen und damit bessere Sichtbarkeit der erzielten Ergebnisse.

Die Kooperationspotentiale des Programmgebietes werden insbesondere in den Bereichen Katastrophenschutz und Risikoprävention, öffentliche Sicherheit und Rettungswesen, öffentlicher Personennahverkehr, Bildung, Gesundheit und Sozialwesen gesehen.